

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Gesundheitsausschuss	19.11.2019
Ausschuss Soziales und Senioren	21.11.2019

Winterhilfe für wohnungslose Menschen 2019- 2020

Für wohnungslose Menschen bietet das Amt für Soziales, Arbeit und Senioren in Kooperation mit den Trägern der freien Wohlfahrtspflege ganzjährig ein umfangreiches spezifiziertes und vernetztes Hilfesystem an.

Für wohnungslose Menschen, die das ganzjährige Hilfeangebot ablehnen und auf der Straße übernachten oder für Menschen, die über kein Einkommen oder keine Sozialleistungsansprüche verfügen, weitet das Amt für Soziales, Arbeit und Senioren das bestehende Angebot im Winter aus. Das zusätzliche Angebot besteht für den Zeitraum 01.10.2019 bis 31.03.2020 und umfasst folgende Komponenten:

Zusätzliche Bereitstellung von Unterbringungsangeboten

Das Regelangebot für wohnungslose Frauen wurde unterjährig durch eine neue Unterbringung des SkF e.V. um insgesamt 24 Plätze ausgeweitet. Ergänzend zu den ganzjährigen Unterbringungsangeboten wird der SkF e.V. in diesem Winter das Angebot für Frauen um zwei weitere Notschlafplätze aufstocken.

Das Amt für Wohnungswesen der Stadt Köln bietet in Kooperation mit dem Träger Internationaler Bund ab Dezember 4 Wohnplätze für Menschen mit Hunden an.

Frauen mit Tieren können in der Notschlafstelle Comeback des SkF e.V. aufgenommen werden.

Ordnungsrechtliche Unterbringung von Personen zum Schutz vor der Winterkälte

Für Menschen, die das ganzjährige Unterbringungsangebot nicht annehmen, wird auch in diesem Winter eine zusätzliche niedrighschwellige Übernachtungsmöglichkeit angeboten, die die Stadt Köln, Amt für Soziales, Arbeit und Senioren, in enger Kooperation mit dem Sozialdienst Katholischer Männer Köln e.V. (SKM), in der Neustadt-Süd, Vorgebirgstraße bereitstellt.

In der Nacht vom 31.10.2019 auf den 01.11.2019 wurde das Angebot eröffnet, das mit Ausnahme länger anhaltender moderater Wetterphasen täglich zwischen 19:00 Uhr - 8:00 Uhr geöffnet ist.

Es handelt sich um ein Angebot, das ergänzend zu dem Übernachtungsangebot der humanitären Hilfen für EU-Zugewanderte ohne Leistungsanspruch besteht. Es umfasst zusätzliche Übernachtungsmöglichkeiten für ca. 80 Frauen und Männer.

Unterbringung von Tieren im Tierheim

Der Kölner Tierschutzverein in Köln - Zollstock bietet in diesem Jahr wieder Plätze zur Übernachtung der Hunde von wohnungslosen Menschen an. Besonders im Fokus stehen dabei die Übernachtenden der ordnungsbehördlichen Unterbringung in der Vorgebirgsstraße. Für Hunde stehen zehn Plätze pro Nacht zur Verfügung. Die Hundebesitzer können die Hunde abends bis 18.00 Uhr oder in der Zeit

zwischen 20.00 bis 21.00 Uhr bringen. Die Hunde übernachten in einem beheizten Zwinger (Fußbodenheizung) und werden mit Futter und Wasser versorgt. Jeweils morgens können die Hunde ab 7.00 Uhr wieder abgeholt werden.

24- Stunden Hotline - Meldungen von Wohnungslosen, die auf der Straße schlafen -

Wie schon seit vielen Jahren bietet der Träger „Haus Rupprechtstraße“, eine stationäre Unterbringung der Straffälligenhilfe, eine 24-stündige Hotline an. Hier können Bürgerinnen und Bürger anrufen, wenn sie wohnungslose Menschen sehen, die sich bei winterlichen Temperaturen an ihren Schlafplätzen aufhalten. Die Meldungen werden täglich (montags- bis freitags) an das Amt für Soziales, Arbeit und Senioren weitergegeben. Während der Dienstzeiten des Amtes werden die Einsätze der Streetworker/innen oder der Kältegänger/Innen zu den gemeldeten Schlafplätzen koordiniert.

Hinweis:

Die Aufgabe der Hotline umfasst nicht die Einleitung von Maßnahmen, wie z.B. das sofortige Aufsuchen der gemeldeten Schlafplätze.

Die Nummer der Hotline lautet: **0221/ 474 555 45.**

Bürgerinnen und Bürger können sich auch per E-Mail unmittelbar an das Amt für Soziales, Arbeit und Senioren wenden: sozialamt.resodienste@stadt-koeln.de

Die Annahme von Kleiderspenden können unter dieser E-Mail Adresse ebenfalls vermittelt werden.

Kältegänge

Nach den positiven Erfahrungen der letzten 6 Jahre Winterhilfe sind die Kältegänge fester Bestandteil der Winterhilfe geworden. In den Abendstunden werden die bekannten und über die Hotline gemeldeten Schlafplätze wohnungsloser Menschen aufgesucht, um die Wohnungslosen über bestehende Angebote zu beraten und zu motivieren, diese Angebote anzunehmen.

Die Kältegänge werden von Mitarbeitenden der Träger der freien Wohlfahrtspflege und des Amtes für Soziales, Arbeit und Senioren durchgeführt.

Gez. Dr. Rau